

## PRESSEMITTEILUNG

### Verfremdete Wirklichkeit

Fotographische Wahrnehmungen und digitale Transformationen von „Wirklichkeit“ präsentieren Günter Loew und m i c e l von der Künstlergruppe „Die Palette – Maler des Bürgerkellers Großauheim“ vom 19. April bis 21. Mai im Südfoyer des Congress Park Hanau im Rahmen der Reihe „Kunst im CPH“.

Das Spezialgebiet von Günter Loew ist die digitale Verfremdung und Bearbeitung von Fotos und Aquarellen, wodurch interessante Farb- und Formeffekte entstehen. Der 69 Jahre alte ehemalige Lehrer für Deutsch und Französisch, der sich selbst einen Autodidakten nennt, hat für die Kunstaussstellung unter anderem vier Fotografien von m i c e l verfremdet und den Originalen gegenüber gestellt. Die Betrachter sind aufgefordert, sich mit den beiden Darstellungsformen auseinander zu setzen.

Nicht manipuliert sind die Fotografien von m i c e l, aufgenommen mit einer Spiegelreflexkamera. Der 41 Jahre alte Ingenieur für Automatisierungstechnik bevorzugt Objekte, an denen andere

Menschen achtlos vorüber gehen und die erst durch eine besondere Beleuchtung, die Wahl des Blickwinkels oder Bildausschnitts optisch interessant werden. Neben seinen Fotografien präsentiert m i c e l auch Skulpturen aus Speckstein.

Die Ausstellung im Südfoyer wird am Donnerstag, 19. April, um 19 Uhr unter Mitwirkung des Seehof-Quartetts eröffnet. Die beiden Künstler bieten sich nach der Vernissage auch noch am 20. April und 21. Mai, jeweils von 19 bis 20 Uhr, zum Gespräch mit den Besuchern an.

Außer zu diesen Zeiten ist eine Besichtigung der Ausstellung nur nach Vereinbarung mit dem CPH-Team (Telefon 06181/27750) möglich. Darüber hinaus können die Werke durch die Glasfassade des Südfoyers betrachtet werden, das täglich bis 22 Uhr beleuchtet ist.

Hanau, den 29. März, 2007/af